



Alle IATA-Fluggesellschaften haben die IOSA-Registrierung abgeschlossen - Wichtiges Qualitätssiegel für die Luftfahrtindustrie

Genf, 1. April 2009 (w&p) - Erfolgreicher Etappensieg für Qualitäts-Offensive in der Luftfahrt: Die International Air Transport Association (IATA) hat heute bekanntgegeben, dass alle 224 Mitgliedsgesellschaften, die 93 Prozent des internationalen Luftverkehrs ausmachen, die Registrierung nach dem IATA Operational Safety Audit (IOSA) vorgenommen haben.

„Dies ist ein bedeutender Tag für die Sicherheit im Luftverkehr, die bei uns oberste Priorität hat“, betonte Giovanni Bisignani, Director General und CEO der IATA. „Die Mitgliedschaft bei der IATA steht nun synonym für Flugsicherheit. Dies ist für die IATA Fluggesellschaften von großer Bedeutung. Fluggäste in aller Welt sehen, dass die Luftfahrtindustrie ihr Bekenntnis zur Sicherheit sehr ernst nimmt.“

IOSA ist der weltweite Industrie-Standard für die operativen Sicherheitsabläufe einer Fluggesellschaft. Die IOSA Registrierung (www.iata.org/registry) haben bislang 308 Fluggesellschaften vorgenommen, 224 davon sind IATA Mitgliedsgesellschaften. Die 900+ Richtlinien von IOSA, die in Kooperation mit den weltweit führenden Airlines und Aufsichtsbehörden (darunter FAA, CASA, JAA, Transport Canada) entwickelt wurden, setzen in allen Bereichen der operativen Sicherheitsabläufe neue Standards. Nach Beginn der Überprüfung gilt die Registrierung für zwei Jahre.

Auf der Jahrestagung 2006 hatte die IATA die IOSA Zertifizierung zur Bedingung für eine Mitgliedschaft gemacht. Bis zum 31. Dezember 2007 mussten alle IATA Airlines die IOSA Registrierung abgeschlossen haben. Bis zum 31. Dezember 2008 mussten alle Resultate der Überprüfung berücksichtigt und die Airline im IOSA Verzeichnis aufgenommen sein. Wurden die Terminfristen nicht eingehalten, ging 90 Tage nach Ablauf der Frist die IATA Mitgliedschaft verloren.

Qatar Airways war die erste Airline die sich im September 2003 der IOSA Prüfung unterzog. Am 31. März 2009 verlor eine Airline ihre IATA Mitgliedschaft, da sie nicht in der Lage war, den Registrierungsprozess abzuschließen. „Die große Mehrzahl der IATA Mitgliedsgesellschaften hat die Prüfung für die IOSA Zertifizierung erfolgreich abgeschlossen. Wir arbeiten jetzt mit jenen Airlines zusammen, die den Termin nicht einhalten konnten, damit sie die hohen IOSA-Standards schnellstmöglich erfüllen“, bekräftigte Bisignani.

Für weitere Presseinformationen:

Marion Krimmer / Volker Winkel
Wilde & Partner Public Relations
Tel: +49 (0)89 - 17 91 90 - 0
E-Mail: info@wilde.de